

25. / 11. 1915.

Bezirksvorsteherstellvertreter Hanisch †.

Heute wurde die Leiche des BSt. Edmund Hanisch von Ottakring zu Grabe getragen. Die Beliebtheit dieses Mannes zeigte sich in der Teilnahme aller Bevölkerungskreise an dem Leichenbegängnis, das vom Trauerhause, Lambrechtgasse 15. aus stattfand. Unter den Trauergästen hatten sich eingefunden: BSt. Hain, StR. Gräß, die Gemeinderäte Ullreich, Schimeck, Höhl, Rupprecht, Hefenmayer, Ryfl, Huber, Obmann des 16. Bezirkes Abg. Sever, in Vertretung des Magistrates die Magistratsräte Hanisch, Dr. Gerlach, Magistratsoberkommissär Dr. Gaugusch, die Bezirksvertretungen von Ottakring, an deren Spitze BSt. Friedl, Monsignore Kanonikus Paz, Restaurateur Gschwandner, eine Abordnung der Freiw. Feuerwehr Ottakring mit Hauptmann J. Kantner, ferner Vertretungen der Schuliener und der Arbeiterschaft von Ottakring und vieler Vereine, deren Mitglied und Förderer BSt. Hanisch gewesen.

Die Einsegnung nahm Dechant Köfler unter Assistenz in dem Trauerhause und in der Kirche „Zur hl. Familie“ vor, wobei der Männergesangsverein Ottakring zwei Lieder „Wanderers Nachlied“ von Reiffiger und „Ruhe müder Wanderer“ von Suppé vortrug. Hierauf bewegte sich der Zug auf dem Ottakringer Friedhof, wo Bezirksrat Direktor Tremml dem Verstorbenen einen tiefempfundenen Nachruf hielt. Ebenso zollte der Obmann der „Speckbacher“, Herr Schenk, dem Heimgegangenen Worte der Erinnerung.